

Genehmigungsrechtliche Fragestellungen bei der Zulassung von Klärschlammverbrennungsanlagen

Erfahrungsbericht

Julia Steiner

**Dezernat 42.2 – Kommunale Abfallwirtschaft,
Abfallentsorgungsanlagen**

**Hessischer
Phosphordialog 2024**



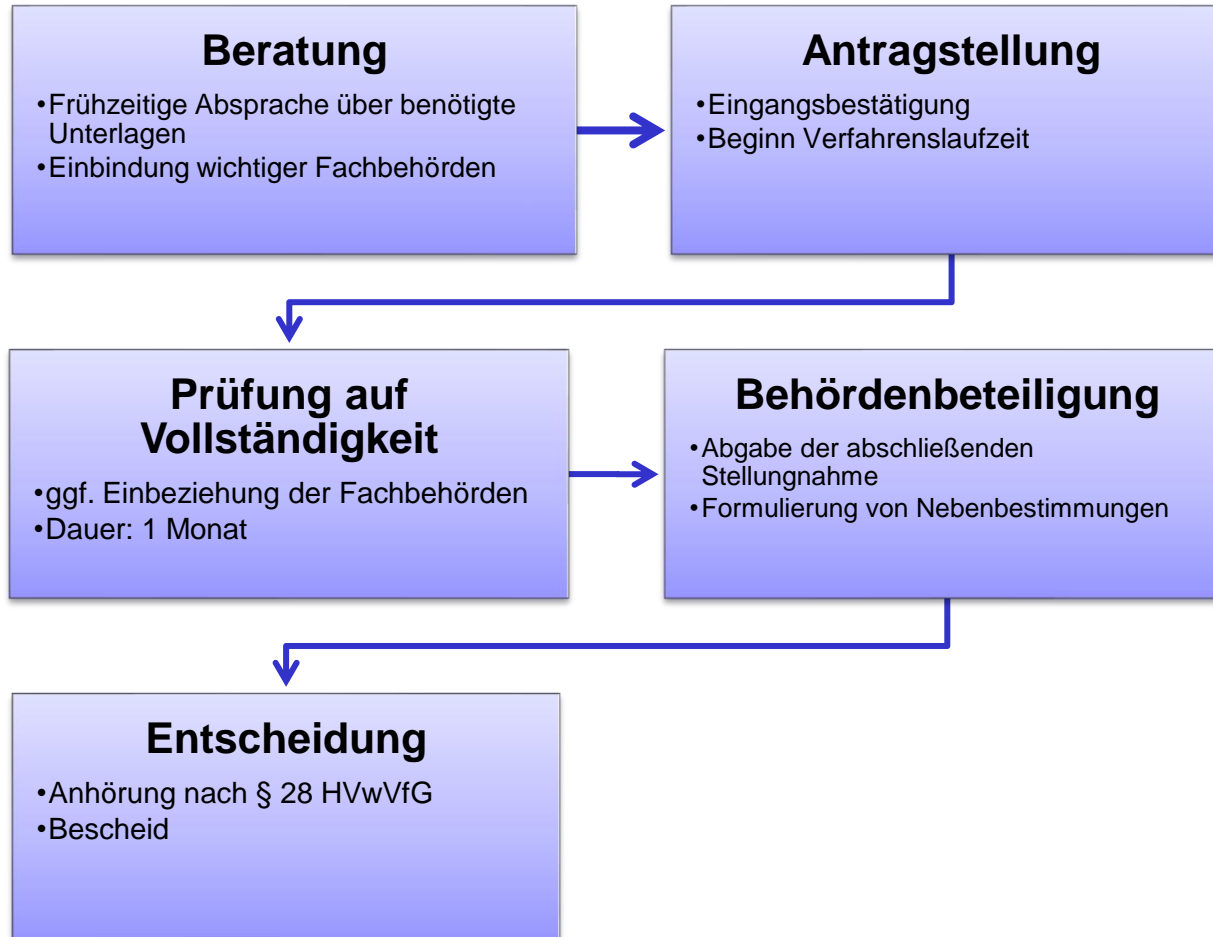
Einleitung

- **Errichtung einer Klärschlamm-trocknungs- und Verbrennungsanlage**
- **Genehmigungsbedürftig nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)**
- **Abfallanlagen = 8er Ziffern der 4. BImSchV**
 - Genehmigungsbedürftig ab dem 1. Tag
- **Abfallverbrennung = 8.1er Ziffern der 4. BImSchV**
 - Genehmigungsbedürftig ab der 1. Tonne

Einleitung

- **Einstufung in den Anhang 1 der 4. BImSchV:**
 - 8.1.1.4 (V): Verbrennen von nicht gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität von weniger als 3 Tonnen je Stunde
 - 8.10.2.2 (V): Trocknen von nicht gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität von 10 bis weniger als 50 Tonnen je Tag
 - 8.12.2.1 (V): Lagerung gefährlicher Abfälle mit einer Gesamtlagerkapazität von 30 bis weniger als 50 Tonnen
- **Einstufung in den Anhang 1 des UVPG:**
 - 8.1.1.3 (Verbrennung) → Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls
- **Standort: Auf einer bestehenden kommunalen Kläranlage**

Einleitung - Verfahrensablauf



Beratung

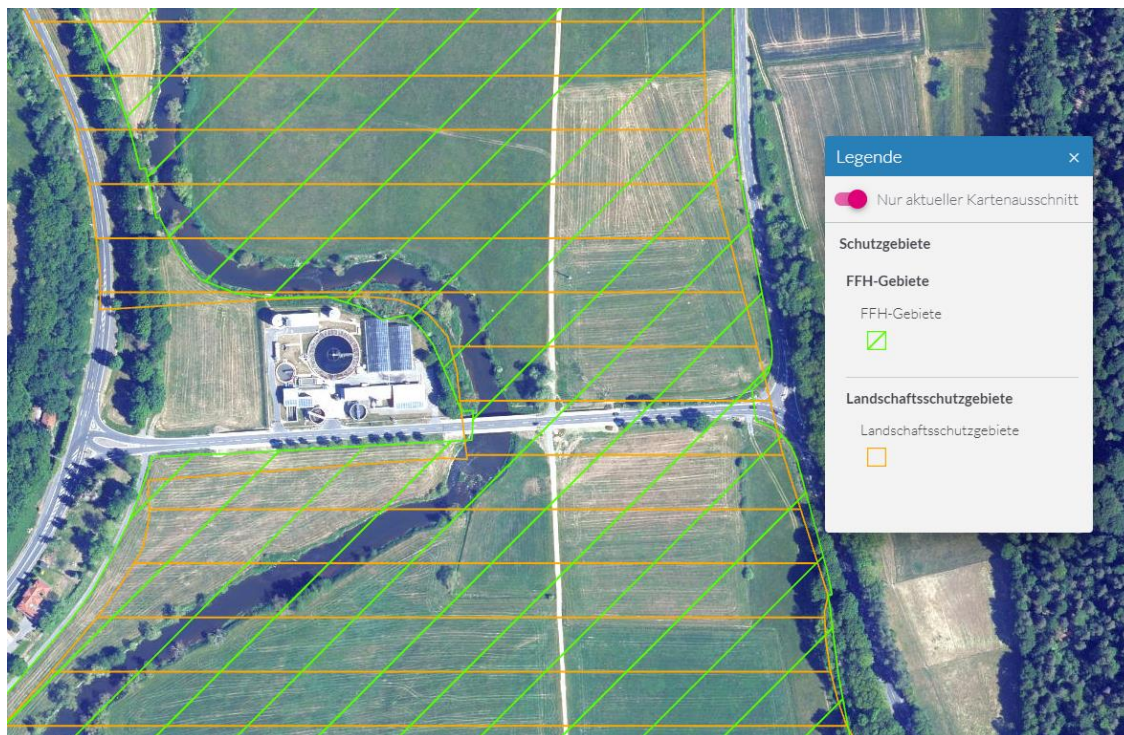
- **Erster Kontakt bereits Mitte 2022**
- **Einbindung TransMIT und Planungsbüro**
- **Beratungstermin 11.10.2022**
- **Spezifische Absprachen in 2023**
- **Antragseingang: 27.03.2024**



https://www.google.de/maps/@50.6873937,9.5940844,689m/data=!3m1!1e3?entry=tu&g_ep=EgoyMDI0MTEyNC4xIKXMDSoASAFQAw%3D%3D

Stickstoffdeposition – FFH Gebiet

- FFH-Gebiet und LSG grenzen direkt an Anlage an
- Verträglichkeitsstudie war nötig
- Abscheidekriterium von 0,3 kg N/ha a
- Passendes Ingenieurbüro konnte frühzeitig gefunden werden



Bauplanungsrecht

- Standort: vorhandene kommunale Kläranlage
- Bauplanungsrechtliche Einstufung: Außenbereich nach § 35 BauGB
- Fragestellung: Liegt eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB vor?



Nein



Zulassung nach § 35
Abs. 2 BauGB



Bauplanungsrecht

- **§ 35 Abs. 2 BauGB → Zulassung sonstiger Vorhaben als Einzelfall im Außenbereich**
- **Prüfung ob öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden**
- **Prüfkatalog nach § 35 Abs. 3 BauGB**

(3) ¹Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt insbesondere vor, wenn das Vorhaben

1. den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht,
2. den Darstellungen eines Landschaftsplans oder sonstigen Plans, insbesondere des Wasser-, Abfall- oder Immissionsschutzrechts, widerspricht,
3. schädliche Umwelteinwirkungen hervorrufen kann oder ihnen ausgesetzt wird,
4. unwirtschaftliche Aufwendungen für Straßen oder andere Verkehrseinrichtungen, für Anlagen der Versorgung oder Entsorgung, für die Sicherheit oder Gesundheit oder für sonstige Aufgaben erfordert,
5. Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Bodenschutzes, des Denkmalschutzes oder die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet,
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur beeinträchtigt, die Wasserwirtschaft oder den Hochwasserschutz gefährdet,
7. die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten lässt oder
8. die Funktionsfähigkeit von Funkstellen und Radaranlagen stört.

17. BImSchV

Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen

- **Letzte Änderung im Februar 2024**
- **Anforderungen an u.a. Verbrennungsbedingungen**
 - ≥ 850 °C bei der Verbrennung von Abfällen
- **Stützbrenner mit Regelbrennstoff**
- **Emissionsgrenzwerte (bspw. C_{ges} , NO_x , CO ,...)**
- **Kontinuierliche Messungen und Einzelmessungen**
- **Verpflichtung zur Öffentlichkeitsinformation**

17. BImSchV - Ausnahmen

- **Anlagenabgrenzung bedenken**
- **Betreiber kann Ausnahmen beantragen (vgl. § 24 der 17. BImSchV)**
 - Frühzeitige Absprache mit der Behörde sinnvoll
- **Beispiele**
 - Holzstützfeuerung



Einstufung der Ammoniumsulfatlösung (ASL)

- **Entsteht aus dem Abluftwäscher der Klärschlamm-trocknung**
- **Verwendung als Zusatzstoff für Düngemittel**
- **Einstufung aktuell nur als gefährlicher Abfall möglich →**
ASN 19 01 06*
 - Wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
 - Vermarktung dadurch schwieriger
- **Entlassung aus der Abfalleigenschaft?**
- **Änderung Abfalleinstufung zum späteren Zeitpunkt?**



Novelle des BImSchG

- **Weiterleitung der abschließenden Stellungnahmen an den Antragsteller**
 - Strittige Themen können direkt geklärt werden
- **Druck auf Behörden und Planungsbüros um Anträge schneller zu bescheiden**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Fragen?